

Puppen in Hörspielscheune

Margrit Wischnewski spielte Geschichte von den drei Ferkelchen und dem Wolf

CRAMON Mehr als 30 Kinder fieberten mit ihren Eltern und Großeltern mit, als Puppenspielerin Margrit Wischnewski in der Cramoner Hörspiel- und Begegnungsscheune die abenteuerliche Geschichte von den drei Ferkelchen und dem Wolf vorspielte.

Die Pop-up-Buch-Geschichte nach Motiven des englischen Volksmärchens „Die drei kleinen Ferkelchen und der Wolf“ beinhaltet lustige und lehrreiche Geschichten über die kleinen Schweinchen Tüpfelchen, Streifchen, Doppelchen, die in die große weite Welt ziehen und ihr Glück suchen. Mit großen Augen verfolgten die Kinder die spannenden Abläufe und lie-



Auch für die Illustrationen sorgte Puppenspielerin Margrit Wischnewski. FOTO: JANSEN

ßen sich von der Puppenspielerin in die wunderbare Welt der Fantasie locken. Margrit Wischnewski punktete mit Stimme und Mimik und ihrer natürlichen Art. Die schöne Kulisse und die bunten Requisiten, fast alles aus Pappe,

wurden von ihr selbst angefertigt. Sie ist Mitbegründerin des Schweriner Puppentheaters im E-Werk und arbeitete bis 2010 als Regisseurin, Ausstatterin und Puppenspielerin am Staatstheater.

Der Förderverein Kirche und Pfarrhofensemble Cramon gründete sich im Jahr 2003 hilft mit seinen zahlreichen Benefizveranstaltungen mit, das gesamte Ensemble rund um die Cramoner Kirche zu erhalten und zu sanieren. So konnte die Scheune vor dem Zerfall gerettet werden. Diese wurde im Juli nach aufwendigen Restaurierungs- und Umbauarbeiten als generationsübergreifende Begegnungsstätte übergeben. geje